

1375 Sept. 1 [die beati Aegidii abbatis].

[250]

Propst Gerardus, Prior u. Konvent des Klosters Barlar, Prämonstr.-Ordens, bekunden, daß sie dem † Engelberto von dem Walle, Kanoniker in Dülmen, 100 alte gold. Schilde schuldig waren. Diese Summe hatte der Kanoniker halb zur Vermehrung der Einkünfte des St. Johannis ewangelistae-Altars in der Kapelle bei der St. Lamberti-Kirche in Coesfeld u. halb zum Ankauf von Renten für die Kirche in Barlar behufs Abhaltung seiner, seiner Erben u. Wohlthäter Memorie, die jährlich zweimal in der Barlarer Kirche u. einmal am Jahrestage seines Todes in der Kirche St. Lamberti in Coesfeld durch die dort weilenden Barlarer Mönche gehalten werden sollte, gestiftet. Um diese Stiftung auszuführen, verkaufen Propst, Prior und Konvent nun eine Rente von 2 Mk. Münst. Pfg. aus ihren Gütern ter Walckenmohlen und deren Zubehörungen im Kspl. Sti. Lamberti in Coesfeld; von dieser Rente soll der Offiziant des St. Johannis Ewang.-Altars 1 Mk. erhalten, während die andere der Pitanciarus des Klosters jährlich auf Martini

erhält. Der genannte Offiziant soll davon bei dem Anniversar des Stifters dem Pleban der Kirche St. Lamberti 12 Pfg., dem Kaplan daselbst, dem Offizianten der Kapelle S. Spiritus u. dem des Altars S. S. Fabiani et Sebastiani martirum, vorausgesetzt, daß sie anwesend sind (dummodo praesentes fuerint), je 6 Pfg., dem Küster der Kirche u. dem Glöckner je 1 Pfg. entrichten.

Siegel des Propstes u. des Konvents.
Kopie im Barlarer Kopiar S. 169/170.